

ergeht an:
-Landesgremien des Elektro- und
Einrichtungsfachhandel
-Mitglieder des FA Orientteppichhandels

Bundesgremium des Elektro- und
Einrichtungsfachhandels
Bundessparte Handel
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien
T 05 90 900-DW 3352 F 01/505 38 51
E elektroundeinrichtung@wko.at
W <http://wko.at/elektroundeinrichtungshandel>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, Sacharbeiter	Durchwahl	Datum
	H17/2017/KM/bk	3324	14.07.2017

Klarstellung zu sogenannten Gabeh-Loom oder Lori-Loom Teppichen

Sehr geehrte Damen und Herren,

In letzter Zeit ist es zu Unklarheiten hinsichtlich der Herstellungsart von sogenannten Gabeh-Lom oder Lori-Loom Teppichen gekommen.

Derzeit werden von vielen Teppichfirmen Gabeh-Loom oder Lori-Loom Teppiche verkauft. Einige Verkäufer behaupten, dass „Loom-Teppiche“ tatsächlich echt handgeknüpfte Teppiche seien. Die Bezeichnung „handgeknüpft“ oder mit „Knoten“ ist für Loom-Teppiche unrichtig. Sogenannte „Loom-Teppiche“ sind keinesfalls handgeknüpft, sondern sind lediglich im Schnellverfahren auf mechanischen Webstühlen gewebt. Durch eine spezielle neue Webtechnik ist es den indischen Fabriken gelungen, eine Art Flor zu simulieren, welcher dem eines echten geknüpften Gabehs tatsächlich täuschend ähnlich sieht. Diese Loom-Webstühle haben eine Mechanik aus Schaft, Litze und Drähten. Durch diese mechanisierten Webmaschinen ist es möglich einen großen Loom-Teppich in wenigen Tagen zu weben. Daher ist es nicht korrekt, wenn man bei Loom-Teppichen von Knotendichte oder Knoten spricht.

Webteppiche haben keine Knoten, sondern lediglich Webschlingen daher ist der Vergleich der Knotenanzahl zwischen Loom-Teppichen und echten geknüpften Teppichen irreführend. So benötigt der Knüpfer eines echten persischen Gabehs mehrere Monate für einen mittelgroßen Teppich. Behauptet man nun, dass ein Loom-Teppich handgeknüpft ist, ist dies unrichtig. Jedenfalls wird bei Loom-Teppichen kein einziger echter Teppichknoten gebildet, der mechanisierte Webstuhl erzeugt lediglich Schlingen. Diese Schlingen werden dann oben mit einer Klinge aufgeschnitten und bilden so den „Flor“.

Insbesondere muss auch vermieden werden, dass durch die Vermengung von Bildern der indischen Loom-Gabehs mit irreführenden Bildern von persischen Nomaden oder Bilder von Knüpfstühlen für der Kunde der Eindruck entsteht, dass es sich dabei um einen echten handgeknüpften Teppich/Gabeh handelt. Sowohl der Qualitätsunterschied als auch der Wert zwischen einem echten handgeknüpften Teppich und einem Loom-Webteppich ist enorm.

Natürlich ist es zulässig Loom-Teppiche anzubieten, nur sollte dafür Sorge getragen werden, dass der Kunde richtig informiert wird und nicht glaubt beim Kauf eines Loom-Teppichs, einen echten handgeknüpften Teppich zu erwerben.

Wir bitten die Landesgremien um Information interessierter Mitglieder.

Sollten Ihnen derartige Fälle einer irreführenden Werbung bekannt sein, bitten wir Sie um Rückmeldung.

Anbei zwei Fotos von indischen mechanisierten Gabeh-Loom Webstühlen sowie [hier ein Link](#) zum Video.

Mit freundlichen Grüßen
BUNDESGREMIUM DES ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDELS
FACHAUSSCHUSS ORIENTTEPPICHHANDEL

Der Vorsitzende
des Fachausschusses:

Omar Böhm-Besim eh.

Der Geschäftsführer:


Dr. Manfred Kandelhart